Explosionsgeschützte und wettersichere VoIP-Telefone

ResistTel IP2/IP154
ResistTel IP2/IP152

Kurzbetriebsanleitung

FUNKE+HUSTER·FERNSIG

FHF BA 9710 06/14 V8 / V9

BA 9710 06/14 V8/V9
ResistTel IP2 / IP152 – Kurzbetriebsanleitung
ExResistTel IP2 / IP154

Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Fast alle Hardware- und Softwarebezeichnungen in diesem Handbuch sind gleichzeitig eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne ausdrückliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen sowie bei der Erstellung der Software wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem lassen sich Fehler nicht vollständig ausschließen. Diese Dokumentation wird daher unter Ausschluss jedweder Gewährleistung oder Zusicherung der Eignung für bestimmte Zwecke geliefert. FHF behält sich das Recht vor, diese Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu verbessern oder zu verändern.

☞ **Hinweis** ☜

Vor der Installation des Gerätes ist die Betriebsanleitung sorgfältig zu lesen.

Dieses ist nur eine Kurzbetriebsanleitung, in der die wichtigsten Bedienprozeduren und Montage- sowie Installationsanweisungen für den Anwender beschrieben sind. Für die komplette Konfiguration und Nutzung aller Leistungsmerkmale ist die Kenntnis der Betriebsanleitung notwendig.

Die Betriebsanleitung ist auf der beiliegenden CD vollständig enthalten.

Der Verpackungsinhalt ist auf Vollständigkeit zu prüfen.

Copyright © 2014
FHF Funke + Huster Fernsig GmbH
Gewerbeallee 15 – 19
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel +49 (208) 8268 - 0
Fax +49 (208) 8268 - 377
http://www.fhf.de

Inhaltsverzeichnis

1 VoIP Telefon ResistTel IP2 / IP152 und ExResistTel IP2 / IP154 5
1.1 Tastenanordnung 5
1.2 Tastenbeschreibung 6
1.3 Anzeige 7
1.3.1 Standardanzeige 7
1.3.2 Menü und Listenanzeige 9
1.4 Lieferumfang 9
1.4.1 Standardausführung ein LAN Anschluss mit Kabelverschraubung 10
1.4.2 Ausführung ein LAN Anschluss mit Buchse am Gehäuse 10
1.4.3 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit Kabelverschraubung 11
1.4.4 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit zwei Buchsen am Gehäuse 11
1.5 Montage und Installation 11
1.5.1 LAN-Anschlüsse 16
1.5.1.1 Standardausführung ein LAN Anschluss mit Kabelverschraubung 16
1.5.1.2 Ausführung ein LAN Anschluss mit Buchse am Gehäuse 16
1.5.1.3 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit Kabelverschraubung 17
1.5.1.4 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit zwei Buchsen am Gehäuse 17
1.5.2 Anschluss externe Stromversorgung 18
1.5.3 Anschluss Relais 18
1.5.4 Sonstige Anschlüsse 19
1.5.5 Schlingerhalterung 20
1.5.6 Allgemeines 20
1.6 EMV Richtlinie 20
2 Bedienungsanweisung 21
2.1 Grundlagen zur Bedienung 21
2.1.1 Lautstärke einstellen 21
2.1.2 Tonruflautstärke einstellen 22
2.1.3 Anrufschutz 23
2.1.4 Verschiedene Rufnummernarten 23
2.1.5 Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen 23
2.2 Betriebsarten 24
2.2.1 Wechsel vom Hörerbetrieb zum Hörerbetrieb mit Lauthören 25
2.2.2 Wechsel vom Hörerbetrieb mit Lauthören zum Hörerbetrieb 25
2.2.3 Wechsel vom Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Freisprechen 25

2.2.4 Wechsel vom Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Headset Betrieb ... 25
2.2.5 Wechsel vom Freisprechen zum Hörerbetrieb ... 25
2.2.6 Wechsel vom Freisprechen zum Headset Betrieb ... 26
2.2.7 Wechsel vom Headset Betrieb zum Headset Betrieb mit Lauthören ... 26
2.2.8 Wechsel vom Headset Betrieb mit Lauthören zum Headset Betrieb ... 26
2.2.9 Wechsel vom Headset Betrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Hörerbetrieb ... 26
2.2.10 Sonstige Wechsel der Betriebsart ... 26
2.3 Anruffunktionen ... 26
2.3.1 Anruf annehmen ... 26
2.3.2 Gespräch trennen ... 27
2.3.3 Anrufen ... 27
2.3.3.1 Einzelwahl ... 28
2.3.3.2 Blockwahl ... 28
2.3.3.2.1 Menü Parametereingabe Wahlvorbereitung ... 29
2.3.3.3 Wahl während bestehender Verbindung ... 30
2.3.4 Wahlwiederholung ... 30
2.3.5 Rückruf ... 31
2.3.6 Stummschalten ... 33
2.3.7 Rückfrage durchführen ... 33
2.3.8 Makeln ... 34
2.3.9 Gespräch vermitteln ... 35
2.3.10 Gespräch direkt vermitteln ... 36
2.3.11 Konferenz einleiten ... 36
3 Technische Daten wettersichere Telefone ... 38
4 Notizen ... 39

1 VoIP Telefon ResistTel IP2 / IP152 und ExResistTel IP2 / IP154

1.1 Tastenanordnung

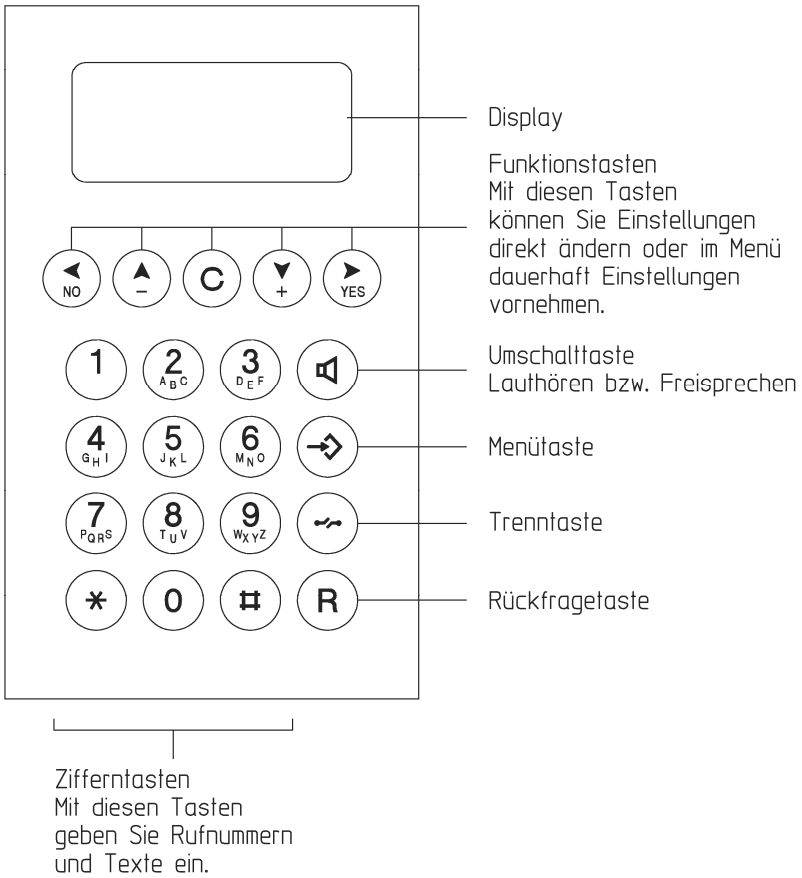
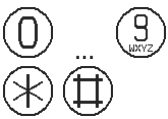


Abbildung 1: Tastatur des VoIP-Telefons

1.2 Tastenbeschreibung

Symbol	Beschreibung und Tastenfunktion
	Die Lautsprechertaste dient zur Steuerung des Freisprech- und Mithör-Modus.
	Die Menü-Taste öffnet das Hauptmenü oder speichert veränderte Formularinhalte.
	Die Trenntaste beendet die bestehende Verbindung oder Menü Funktion.
(kurz)	Die Rückfragetaste ermöglicht die Funktionen "Halten" und "Makeln". Im Ruhezustand führt die Rückfragetaste in die Liste der entgangenen Anrufe. Zum Ausführen der Rückfragefunktion ist die Rückfragetaste kurz (kürzer als 0,5 Sekunden) zu drücken.
(lang)	Die Wahlwiederholungstaste führt in die Liste der letzten 100 gewählten Telefonnummern. Das Telefon hat keine einzelne Wahlwiederholungstaste. Zum Ausführen der Wahlwiederholungsfunktion ist die Rückfragetaste lang (länger als 1 Sekunde) zu drücken.
	Pfeiltasten zur Navigation im Menü, zum Blättern im Telefonregister und zur Lautstärkeregulierung. Die Lautstärke kann nur während einer Verbindung eingestellt werden.
(lang)	Die Stern-Taste funktioniert zusätzlich als Stummschalttaste. Während eines Gesprächs schaltet ein langer Druck das Mikrofon aus bzw. wieder an.
	Zifferntasten zur Eingabe von Telefonnummern. Stern und Raute besitzen Sonderfunktionen. Zur Eingabe von Stern und Raute sind die Tasten kurz (kürzer als 0,5 Sekunden) zu drücken. Zur Eingabe von Mute (Stern) und Shift (Raute) sind die Tasten lang (länger als 1 Sekunde) zu drücken. Nach dem Drücken von Shift werden die Zifferntasten (1 – 9 und 0) zu Funktionstasten (F1 – F10). Nach dem Ausführen einer Funktionstaste ist der Shift Modus beendet.
	Im Eingabemodus dient die C-Taste zum Löschen von Zeichen links vom Cursor

Symbol	Beschreibung und Tastenfunktion
(lang)	Die Headset Taste ermöglicht das Führen und Beenden von Gesprächen im Headset Modus. Das Telefon ResistTel IP2 / IP152 hat keine einzelne Headset Taste. Zum Ausführen der Headset Taste ist die Taste lang (länger als 1 Sekunde) und anschließend die Lautsprechertaste zu drücken. Die Headset Taste steht nur zur Verfügung, wenn das Headset (Sprechgarnitur) auf ‚Ein' konfiguriert ist (siehe Betriebsanleitung) und macht nur Sinn, wenn auch ein Headset am Telefon angeschlossen ist.

Tabelle 1: Tasten und Funktionselemente

1.3 Anzeige

Die Anzeige der VoIP-Telefone ResistTel IP2 / IP152 und ExResistTel IP2 / IP154 verfügt über insgesamt 7 Zeilen mit max. 30 Zeichen pro Zeile, in denen Informationen angezeigt werden können.

1.3.1 Standardanzeige

In der ersten Zeile werden Name und Rufnummer der aktuellen Registrierung angezeigt.

In den mittleren Zeilen werden spezielle Zustandsinformationen gegeben.

In der letzten Zeile werden Datum, Uhrzeit und der Registrierungsstatus angezeigt.

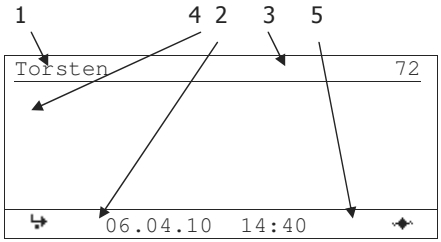


Abbildung 2: Standardanzeige (Ruhezustand)

Im Belegungszustand werden in der letzten Zeile Zustandsinformationen, Datum, Uhrzeit und die Dauer der aktiven Verbindung angezeigt.

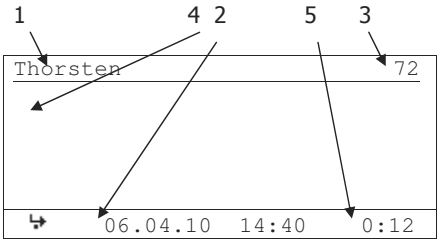


Abbildung 3: Standardanzeige (Belegungszustand)

Position	Symbol	Bezeichnung
1		Name (H.323 oder SIP ID bzw. Nickname der PBX Konfiguration)
2		Statuszeile, informiert über den aktuellen Zustand des Gerätes durch folgende Symbole:
	06.04.10	Datum
	14:00	Uhrzeit
		Keine Verbindung zum Gatekeeper
		Verbindung zum Gatekeeper hergestellt
		Verbindung zum sekundären Gatekeeper hergestellt
		Verbindung zum Gatekeeper unterbrochen (Beide Symbole werden im gegenseitigen Wechsel angezeigt)
		Lauthören
		Freisprechen
		Mikrofon abgeschaltet (Symbol blinkt)
		Anrufumleitung aktiv
		Hörer aktiv
		Headset aktiv
		Sperrung des Telefons aktiv
		Rufnummernübertragung gesperrt
3		Eigene Rufnummer (E.164)
4		Angerufener Teilnehmer
		Rufender Teilnehmer
		Unbekannte Nummer / unbekannter Name, nicht aufgelöste Nummer
		Umgeleiteter Teilnehmer
		Umleitender Teilnehmer
		Wiederkehrender Ruf
		Anstehender Ruf
		Wartender Ruf
5		Shift Modus
		Headset konfiguriert
		Audioverbindung des aktiven Gespräches ist verschlüsselt (SRTP)
	0:12	Zeitdauer der aktiven Gesprächsverbindung

Tabelle 2: Anzeigeinhalte der Standardanzeige

1.3.2 Menü und Listenanzeige

Die der ersten sechs Zeilen werden für die Menü und Listendarstellung verwendet.

In der letzten Zeile werden Menüebene, Anzeigename, Hinweise zum Blättern und Eingabeart angezeigt.

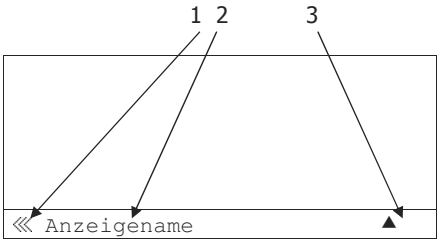


Abbildung 4: Menü und Listenanzeige des VoIP-Telefons

Position	Symbol	Bezeichnung
1		Menü oder Listenebene 0
	<	Menü oder Listenebene 1
	«	Menü oder Listenebene 2
	⋘	Menü oder Listenebene 3
	⋙	Menü oder Listenebene 4 oder tiefer
2		Anzeigename
3	▲	Blättern nach oben möglich
	▲▼	Blättern nach oben und unten möglich
	▼	Blättern nach unten möglich
	a	Alphanumerische Eingabe
	1	Numerische Eingabe
		Auswahl, nächste Ebene

Tabelle 3: Anzeigeinhalte der Menü und Listenanzeige

1.4 Lieferumfang

Das Telefon ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

- Hörer mit Panzeranschlussschnur
- Einfach LAN Anschluss oder Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit internem Anschluss und Kabelverschraubung oder externem LAN Anschluss und Steckverbindung.
- Gehäuse in schwarz oder Gehäuse in Rot oder Blau lackiert.
- Einige Blindstopfen, um optionales Zubehör anzuschließen.
- Optional: max. 5 Kabeleinführungen
- Optional: Relais-Modul

Zubehör (optional):
- Kopfhörer-Set mit Anschlusskabel und Halter
- LAN Steckverbinder der Firma Phoenix Contact Type VS-08-RJ45-5-Q/IP67, Artikelnummer: 1656990
- LAN Buchse für Kabelmontage der Firma AMP NETCONNECT (TE Connectivity), Bestell-Nr. 116604-2
- Kabelverschraubung
- Blindstopfen
- 2 TORX Winkelschraubendreher TX20, TX30

1.4.1 Standardausführung ein LAN Anschluss mit Kabelverschraubung

- 1 LAN-Anschluss intern
- Gehäuse mit 1 Kabelverschraubung und 2 Bohrungen mit Blindstopfen an der Unterseite

Verpackungsinhalt

Zum Lieferumfang gehören:
- Telefon
- Gedruckte Kurzbetriebsanleitung
- Betriebsanleitung auf CD
- 1 LAN Buchse für Kabelmontage der Firma AMP NETCONNECT (TE Connectivity), Bestell-Nr. 116604-2
- 2 TORX Winkelschraubendreher TX20, TX30

1.4.2 Ausführung ein LAN Anschluss mit Buchse am Gehäuse

- 1 LAN-Anschluss Buchse am Gehäuse
- 1 LAN-Anschluss Buchse (ohne LAN Anschluss) mit Blindabdeckung am Gehäuse
- Gehäuse mit 1 Bohrungen mit Blindstopfen an der Unterseite

Verpackungsinhalt

Zum Lieferumfang gehören:
- Telefon
- Gedruckte Kurzbetriebsanleitung
- Betriebsanleitung auf CD
- LAN Steckverbinder der Firma Phoenix Contact Type VS-08-RJ45-5-Q/IP67, Artikelnummer: 1656990
- 2 TORX Winkelschraubendreher TX20, TX30

1.4.3 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit Kabelverschraubung

- 2 LAN-Anschlüsse intern
- Gehäuse mit 1 Kabelverschraubung und 2 Bohrungen mit Blindstopfen an der Unterseite

Verpackungsinhalt

Zum Lieferumfang gehören:

- Telefon
- Gedruckte Kurzbetriebsanleitung
- Betriebsanleitung auf CD
- 1 LAN Buchse für Kabelmontage der Firma AMP NETCONNECT (TE Connectivity), Bestell-Nr. 116604-2
- 2 TORX Winkelschraubendreher TX20, TX30

1.4.4 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit zwei Buchsen am Gehäuse

- 1 LAN-Anschluss Buchse am Gehäuse
- 1 LAN-Anschluss Buchse mit Blindabdeckung am Gehäuse
- Gehäuse mit 1 Bohrungen mit Blindstopfen an der Unterseite

Verpackungsinhalt

Zum Lieferumfang gehören:

- Telefon
- Gedruckte Kurzbetriebsanleitung
- Betriebsanleitung auf CD
- LAN Steckverbinder der Firma Phoenix Contact Type VS-08-RJ45-5-Q/IP67, Artikelnummer: 1656990
- 2 TORX Winkelschraubendreher TX20, TX30

1.5 Montage und Installation.

Das Gerät darf nur auf eine geschlossene Rückwand in senkrechter Gebrauchslage montiert werden. Deckelschrauben (2) (siehe Abbildung 6 bis Abbildung 8) lösen und Telefonoberteil (1) abnehmen. Bei Verwendung des optionalen Zubehörs Kopfgarnitur, den Bügel (10) mittels zwei Schrauben (11) auf der Rückseite des Telefonunterteils anschrauben (Bei dem zuvor genannten Zubehör sind Bügel mit Schrauben, sowie bei jedem optionalen Zubehör eine Kabelverschraubung, im Lieferumfang enthalten). Vier Schrauben mit einem Kopfdurchmesser von 10 bis 13 mm in die Öffnung (20) stecken und das Telefonunterteil (3) an der Wand oder auf einer Platte befestigen.

Bei Verwendung von Kabelverschraubungen sind die Anschlussleitungen durch die Kabelverschraubungen (4) führen und anschließen. Es sind nur solche Leitungen zu verwenden, die einen Manteldurchmesser von 5 bis 9 mm haben, da sonst der IP66 Gehäuseschutzgrad nicht gewährleistet ist.

Vor dem Zusammenbau ist der ordentliche Sitz der Deckeldichtung zu prüfen. Flachbandkabel mit Steckverbinder (7) im Gehäuseoberteil auf Stiftleiste (8) stecken. Telefonoberteil aufsetzen und mit den vier Deckelschrauben (2) auf dem Telefonunterteil befestigen.

In diesem Telefon können Leitungen mit gefährlichen Spannungen angeschlossen sein.

Um zu verhindern, dass Wasser in das Gehäuse gelangt, ist es absolut notwendig, dass bei der Montage keine Dichtungen beschädigt werden. Das Eindringen von Wasser kann dazu führen, dass berührbare Teile des Telefons gefährliche Spannungen führen.

Installation und Anschluss haben durch autorisiertes Fachpersonal mit Kenntnis in elektrischer Anschlusstechnik und Netzwerktechnik zu erfolgen.

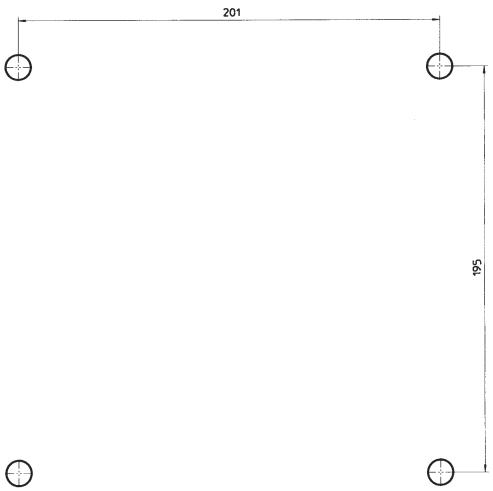


Abbildung 5: Bohrbild Wandmontage

Der Durchmesser der Bohrung ist abhängig von der verwendeten Schraube (Schraubendurchmesser max. 8 mm) und der Art des Untergrunds (Stahl, Holz, Beton, Gipskarton u. a.) und ist entsprechend zu wählen. Der seitliche Abstand der Bohrungen beträgt 201 mm und der Abstand in der Höhe 195 mm.

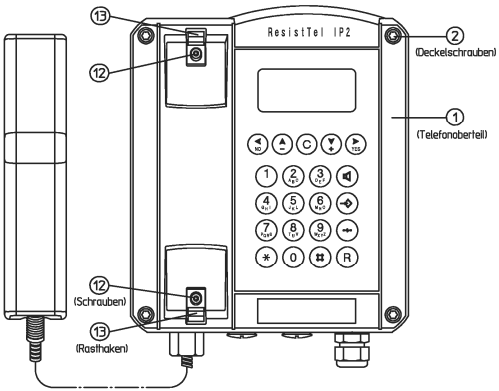


Abbildung 6: Geräte Ansicht

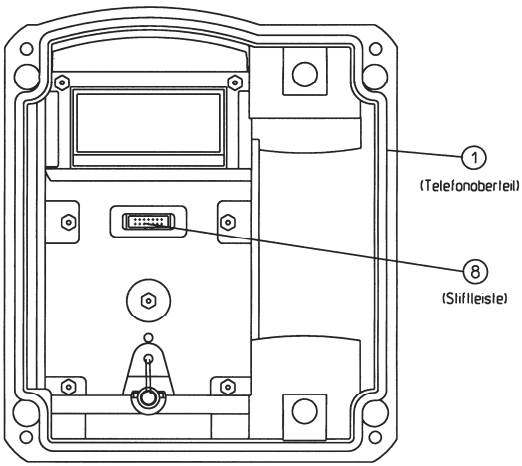


Abbildung 7: Innenansicht Telefon Oberteil

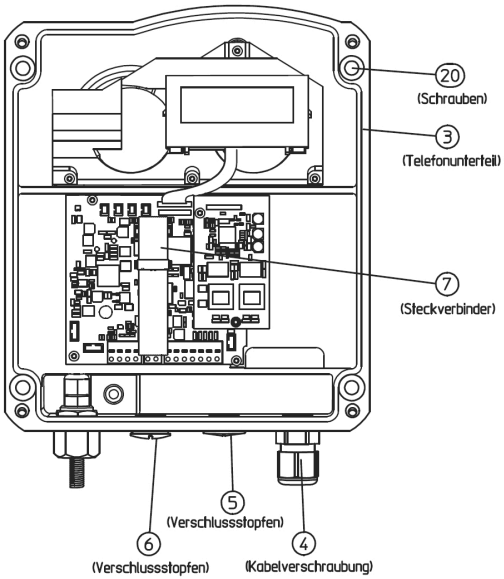


Abbildung 8: Innenansicht Telefon Unterteil

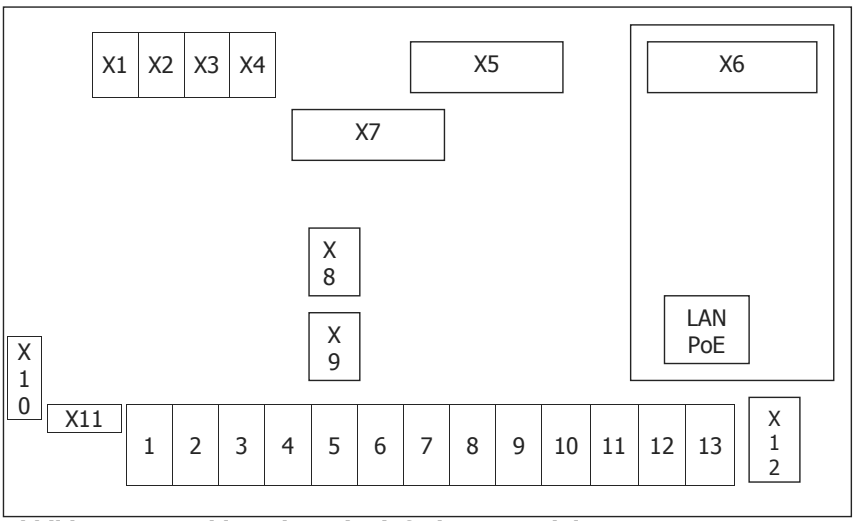


Abbildung 9: Anschlussplan mit Einfach LAN Modul

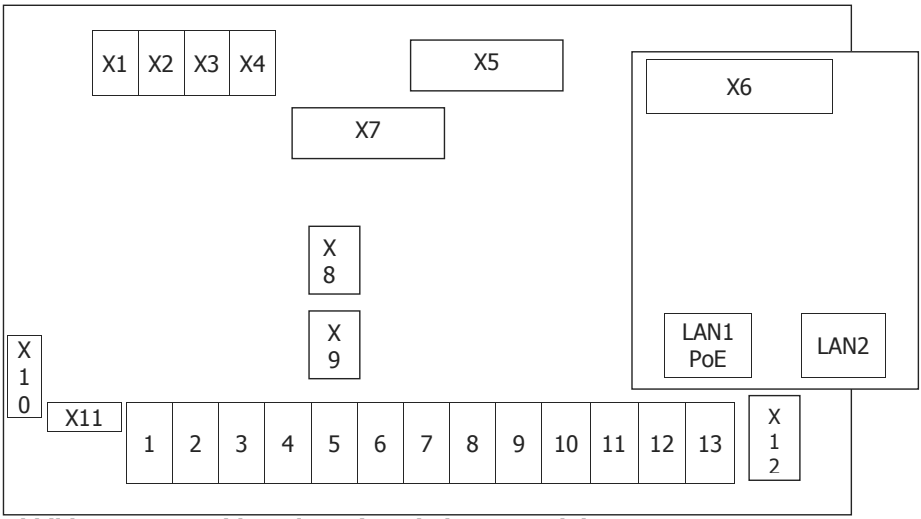


Abbildung 10: Anschlussplan mit Switch LAN Modul

Stecker	Beschreibung
X1	leer
X2	Lautsprecher (links)
X3	Heizung für Anzeige
X4	Beleuchtung für Anzeige
X5	Anzeige
X6	LAN Modul
X7	Tastatur
X8	Gabelumschalter (Reed Kontakt)
X9	RS232 Modul (optional)
X10	Verstärkermodul (optional)
X11	Hörer
X12	Relaismodul (optional)
LAN PoE	LAN mit PoE (LAN-Link, Einfach LAN Modul)
LAN1 PoE	LAN1 mit PoE (LAN-Link, Switch LAN Modul)
LAN2 (PC)	LAN2 (PC-Link, Switch LAN Modul)
1 - 13	Klemmen (Belegung siehe folgende Kapitel)

Tabelle 4: Steckverbinder und Klemmen des ResistTel IP2 / IP152 mit Hardware-ID: 103

1.5.1 LAN-Anschlüsse

1.5.1.1 Standardausführung ein LAN Anschluss mit Kabelverschraubung

Das Telefon verfügt in der Standard Ausführung über einen internen LAN-Anschluss mit einer Kabelverschraubung. Zum Anschluss muss ein LAN Kabel durch die Verschraubung gezogen werden. Im Innern des Telefons ist die mitgelieferte LAN Buchse der Firma AMP NETCONNECT (TE Connectivity) (siehe Kapitel 1.4 ab Seite 9) auf das Kabel aufzupressen. Mittels des im Apparat befindlichen kleinen LAN Verbindungskabels kann das LAN Kabel im Apparat angeschlossen werden.

Die LAN Zuführung kann über PoE (Power over Ethernet) verfügen. Alternativ kann das Telefon extern mit Strom versorgt werden.

Alle nicht genutzten Kabeldurchführungen sind mit Blindstopfen zu versehen.

1.5.1.2 Ausführung ein LAN Anschluss mit Buchse am Gehäuse

Das Telefon verfügt in dieser Ausführung über einen LAN-Anschluss mit einer LAN Kabelbuchse am Gehäuse. LAN-Kabel, die in das ResistTel IP2 / IP152 gesteckt werden, müssen mit einem Stecker der Firma Phoenix Contact (siehe Kapitel 1.4 ab Seite 9) versehen sein, damit für das Telefon der Erhalt der Schutzart IP66 gewährleistet ist. Ein LAN-Kabelstecker gehört zum Lieferumfang des Telefons.

Die LAN Zuführung für das Telefon muss an der Buchse angeschlossen werden. Die LAN Zuführung kann über PoE (Power over Ethernet) verfügen. Alternativ kann das Telefon extern mit Strom versorgt werden.

Die zweite LAN Buchse des ResistTel IP2 / IP152 ist ein Blindanschluss, der mit einer Schutzabdeckung verschlossen, damit für das Telefon der Erhalt der Schutzart IP66 gewährleistet ist.

Alle nicht genutzten Kabeldurchführungen sind mit Blindstopfen zu versehen.

Achtung

Sie können PoE (Power over Ethernet) oder eine externe Zuführung für die Stromversorgung des ResistTel IP2 / IP152 nutzen.

Nutzen Sie auf keinen Fall gleichzeitig beide Möglichkeiten, um eine Beschädigung des Gerätes auszuschließen.

1.5.1.3 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit Kabelverschraubung

Das Telefon verfügt in dieser Ausführung über zwei interne LAN-Anschlüsse mit einer Kabelverschraubung. Zum Anschluss müssen die LAN Kabel durch die Verschraubung gezogen werden. Im Innern des Telefons ist die mitgelieferten LAN Buchse der Firma AMP NETCONNECT (TE Connectivity) (siehe Kapitel 1.4 ab Seite 9) auf das Kabel aufzupressen. Mittels des im Apparat befindlichen kleinen LAN Verbindungskabels kann das LAN Kabel im Apparat angeschlossen werden.

Die LAN1 Zuführung kann über PoE (Power over Ethernet) verfügen. Alternativ kann das Telefon extern mit Strom versorgt werden.

Der LAN2 Anschuss unterstützt kein PoE. Er kann auch nicht verwendet werden, um ein Telefon direkt anzuschließen, welches über PoE mit Strom versorgt werden soll.

Alle nicht genutzten Kabeldurchführungen sind mit Blindstopfen zu versehen.

1.5.1.4 Ausführung mit Switch LAN Modul mit zwei LAN Anschlüssen mit zwei Buchsen am Gehäuse

Das Telefon verfügt in dieser Ausführung über zwei LAN-Anschlüsse mit je einer LAN Kabelbuchse am Gehäuse. LAN-Kabel, die in das ResistTel IP2 / IP152 gesteckt werden, müssen mit einem Stecker der Firma Phoenix Contact (siehe Kapitel 1.4 ab Seite 9) versehen sein, damit für das Telefon der Erhalt der Schutzart IP66 gewährleistet ist. Ein LAN-Kabelstecker gehört zum Lieferumfang des Telefons.

Die LAN Zuführung für das Telefon muss an der Buchse angeschlossen werden. Die LAN1 Zuführung kann über PoE (Power over Ethernet) verfügen. Alternativ kann das Telefon extern mit Strom versorgt werden.

Die zweite LAN Buchse des ResistTel IP2 / IP152 unterstützt kein PoE. Sie kann auch nicht verwendet werden, um ein Telefon direkt anzuschließen, welches über PoE mit Strom versorgt werden soll.

Wird die zweite LAN Buchse des ResistTel IP2 / IP152 nicht verwendet, so ist sie mit der am Telefon befindlichen Schutzabdeckung zu verschließen, damit der Erhalt der Schutzart IP66 gewährleistet ist.

Alle nicht genutzten Kabeldurchführungen sind mit Blindstopfen zu versehen.

1.5.2 Anschluss externe Stromversorgung

Eine externe Stromversorgung kann an den Klemmen 5 (+) und 6 (-) angeschlossen werden. Es wird folgende Spannung benötigt:

- Ohne Verwendung der optionalen galvanisch getrennten Eingange: 15 V - 57 V DC, 12,95 W
- Mit Verwendung der optionalen galvanisch getrennten Eingange: 21,5 V - 57 V DC, 12,95 W

Wenn die externe Stromversorgung genutzt wird, darf am LAN Anschluss kein PoE anliegen.

1.5.3 Anschluss Relais

Optional kann das Telefon mit einem Relais Modul mit zwei Relais mit je einem Einfachumschalter versehen sein.

Die maximale Schaltleistung eines Relais beträgt je nach Spannung:

- 240 V, 6 A, AC
- 24 V, 6 A, DC
- 32 V, 5 A, DC
- 48 V, 1 A, DC

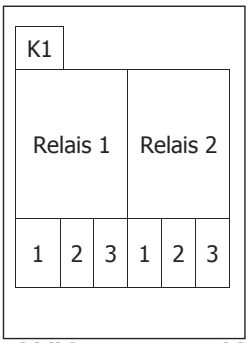


Abbildung 11: Anschlussplan Relais Modul

Achtung

Das Telefongehäuse darf nicht geöffnet werden, wenn die Relaiskontakte unter Spannung stehen.

Stecker	Beschreibung
K1	Kabel zur Hauptleiterplatte (Anschluss an Buchse X12)
1 (Relais 1)	Ruhekontakt Relais 1
2 (Relais 1)	Mittenkontakt Relais 1
3 (Relais 1)	Schaltkontakt Relais 1
1 (Relais 2)	Ruhekontakt Relais 2
2 (Relais 2)	Mittenkontakt Relais 2
3 (Relais 2)	Schaltkontakt Relais 2

Tabelle 5: Steckverbinder und Klemmen des Relais Moduls des Telefons ResistTel IP2 / IP152

Folgende Punkte sind zu beachten, wenn gefährliche Spannungen (>48V) an die Relaisausgänge geschaltet werden:

- Kabel und Leitungen müssen isoliert sein und müssen unterhalb der Abdeckung geführt werden.
- Die Stromkreise, die an die Relaisausgänge angeschlossen werden, müssen vom selben Typ sein; entweder beide Netzstromkreise, beide SELV oder beide TNV Stromkreise.
- Es ist nicht zulässig, unterschiedliche Stromkreistypen an diese Relais zu schalten.

1.5.4 Sonstige Anschlüsse

Die Klemmen 1 – 4 sind zum Anschluss eines Headsets. Eine detaillierte Beschreibung ist in der Betriebsanleitung enthalten.

An den Klemmen 7 – 13 stehen 5 galvanisch getrennte Eingänge zur Verfügung. Alle galvanisch getrennten Eingänge haben ein gemeinsames Null Potenzial. An den Eingängen können Schließkontakte (z. B. externe Taster) angeschlossen werden. Die maximale Belastung für die Schließkontakte beträgt 60 V DC, 10 mA.

Klemme	Beschreibung
7	Null Potenzial der galvanisch getrennten Eingänge
8	Null Potenzial der galvanisch getrennten Eingänge
9	Eingang 1
10	Eingang 2
11	Eingang 3
12	Eingang 4
13	Eingang 5

Tabelle 6: Klemmen der galvanisch getrennten Eingänge

Achtung

Bei der Nutzung der galvanisch getrennten Eingänge muss bei externer Stromversorgung die Eingangsspannung 21,5 V – 57 V DC betragen.

1.5.5 Schlingerhalterung

Die Haltekraft für den Hörer lässt sich stufenlos einstellen.

Schrauben (12) lösen und die Rasthaken (13) (siehe Abbildung 6 auf Seite 13) verschieben. Zusammenschieben der Rasthaken verstärkt die Haltekraft, auseinanderziehen vermindert sie. Schrauben wieder fest anziehen.

1.5.6 Allgemeines

Der Hörer ist mit einer Streufeldspule zur Kopplung von Hörgeräten ausgerüstet. Träger eines Hörgerätes mit induktivem Empfänger können das Signal der Hörkapsel direkt empfangen.

1.6 EMV Richtlinie

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der neuen EMV Richtlinie 2004/108/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der R&TTE Richtlinie 1999/5/EG

Die Konformität mit den obengenannten Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

2 Bedienungsanweisung

2.1 Grundlagen zur Bedienung

Die Tasten unterhalb des Displays (◀ ▼ Ⓒ ▲ ▶) des VoIP-Telefons sind zur Führung im Menü und zur Eingabe im Editierfeld vorgesehen. Zusätzlich sind sie mit weiteren Funktionen belegt, auf die im Folgenden eingegangen wird.

Tastenbelegung im Menü:

Die Funktion ...	... erfolgt mit ...
scrollen aufwärts	Pfeiltaste oben ▲
Scrollen abwärts	Pfeiltaste unten ▼
Eine Ebene zurück ohne speichern	Pfeiltaste links ◀
Eine Ebene tiefer	Pfeiltaste rechts ▶
Eine Ebene zurück mit speichern	Menü-Taste
Das Menü sofort komplett verlassen	Trenntaste

Tastenbelegung im Editierfeld:

Die Funktion ...	... erfolgt mit ...
scrollen nach rechts	Pfeiltaste rechts ▶
Scrollen nach links	Pfeiltaste links ◀
Zeichen vor dem Cursor löschen	Clear-Taste Ⓒ

Der **Buchstabenmodus** wird durch längeren Druck auf die Zifferntaste erreicht. Siehe hierzu auch Kapitel 2.1.5 "Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen" ab Seite 23.

Der **Grundzustand** bedeutet, dass der Apparat vermittlungstechnisch im Zustand aufgelegt ist. Dieser Zustand besteht wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

a) Der Hörer ist aufgelegt oder wird abgenommen und anschließend wird die Trenntaste betätigt.

b) Der Freisprechmodus ist nicht aktiv.

c) Der Headset Modus ist nicht aktiv.

2.1.1 Lautstärke einstellen

Beim Gesprächsaufbau und während des Gespräches können Sie die Lautstärke einstellen. Die Lautstärke bleibt nach dem Gespräch erhalten. Die Anzeige "Vol" zeigt den eingestellten Wert (siehe Abbildung 12).

Durch Drücken der Taste ⊙ können Sie die Lautstärke erhöhen.

Durch Drücken der Taste ⊙ können Sie die Lautstärke vermindern.

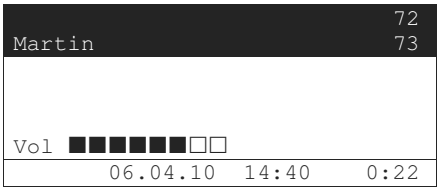


Abbildung 12: Lautstärke einstellen

Sie stellen die Lautstärke des jeweils aktiven Modus ein.

- Beim Hörerbetrieb stellen sie die Lautstärke des Hörers im Handapparat ein.
- Beim Lauthörbetrieb stellen sie die Lautstärke des zugeschalteten Telefonlautsprechers ein.
- Beim Freisprechbetrieb stellen sie die Lautstärke des Lautsprechers im Freisprechmode ein.
- Beim Headset Betrieb stellen sie die Lautstärke des Lautsprechers im Headset ein.

2.1.2 Tonruflautstärke einstellen

Während eines Anrufes können Sie die Tonruflautstärke bezogen auf den aktuellen Anruftyp (intern, extern, etc.) einstellen. Die Tonruflautstärke bleibt nach dem Anruf erhalten. Die Anzeige "Vol" zeigt den eingestellten Wert (siehe Abbildung 13).

Durch Drücken der Taste ⊙ können Sie die Tonruflautstärke erhöhen.

Durch Drücken der Taste ⊙ können Sie die Tonruflautstärke vermindern.

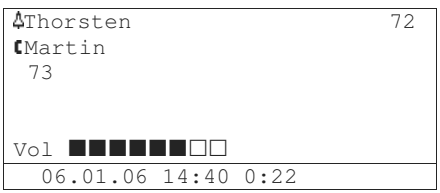


Abbildung 13: Tonruflautstärke einstellen

2.1.3 Anrufschutz

Sie können den Anrufschutz des VoIP-Telefons ResistTel IP2 / IP152 durch einen einfachen Tastendruck aktivieren, wenn Sie z. B. in einem Meeting ungestört sein wollen.

1. Um den Anrufschutz Ihres Telefons einzuschalten, drücken Sie im Ruhezustand die Taste ⊛ länger als eine Sekunde bis die Anzeige in Abbildung 14 erscheint. Das Telefon reagiert auf einen kommenden Ruf nun nur noch wie dieses Leistungsmerkmal zurzeit konfiguriert ist. Zur Konfiguration des Leistungsmerkmals Anrufschutz siehe Betriebsanleitung.

2. Um den Anrufschutz Ihres Telefons wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste ⊛ erneut länger als eine Sekunde. bis die Signalisierung im Display gelöscht wird. Danach reagiert der Apparat wieder bei Anrufen normal.

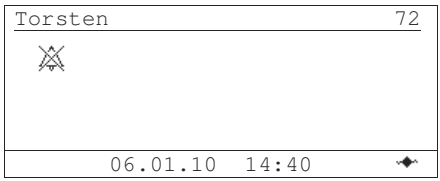


Abbildung 14: Anrufschutz

2.1.4 Verschiedene Rufnummernarten

Ihr VoIP-Telefon kann nicht nur normale Rufnummern wählen, sondern auch H.323-Namen und IP-Adressen.

Enthält eine Rufnummer außer den Ziffern 0 bis 9 sowie den Zeichen * und # irgendwelche weiteren Zeichen, so wird sie als H.323-Name interpretiert. Beginnt die Rufnummer mit dem Zeichen @, so wird sie auf jeden Fall als H.323-Name betrachtet, allerdings wird das @ vor der Wahl entfernt.

2.1.5 Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen

Sie können auf der Tastatur alle Zeichen des westeuropäischen Zeichensatzes nach ISO 8859-1 eingeben. Hinter welcher Taste sich die möglichen Zeichen und Sonderzeichen verbergen, sehen Sie in Tabelle 7.

Der Buchstabenmodus wird über einen längeren Druck auf die jeweilige Zifferntaste erreicht. Dann kann durch mehrfaches Drücken der Taste kurz hintereinander oder beim Verweilen auf der Taste im gedrückten Zustand zwischen den Buchstaben umgeschaltet werden.

Taste	mögliche Zeichen und Sonderzeichen
1	1 + ( ) , - & @ # " * ! $ % . / : ; < = > ? ' [ ] \ ^ _ ` { | } ~ £ § ¿ ÷
2	2 a b c A B C ä à á â ã å æ ç Ä À Á Â Ã Á Å Æ Ç
3	3 d e f D E F è é ê ë È É Ê Ë
4	4 g h i G H I ì í î ï Ì Í Î Ï
5	5 j k l J K L
6	6 m n o M N O ö ñ ò ó ô õ ø Ñ Ò Ó Ô Õ
7	7 p q r s P Q R S ß
8	8 t u v T U V ü ù ú û Ü Ù Ú Û
9	9 w x y z W X Y Z ý Ý ÿ
0	0 (Leerzeichen)
*	*
#	#

Tabelle 7: Eingabe von Zeichen und Sonderzeichen

2.2 Betriebsarten

Das Telefon erlaubt das Telefonieren in verschiedenen Betriebsarten.

1. Hörerbetrieb

   Beim Hörerbetrieb wird das Gespräch mit dem Hörer geführt.

2. Hörerbetrieb mit Lauthören

   Beim Hörerbetrieb mit Lauthören wird das Gespräch mit dem Hörer geführt. Der im Telefon befindliche Freisprechlautsprecher wird dazu geschaltet. Im Raum anwesende Personen können das Telefongespräch mithören.

3. Freisprechen

   Beim Freisprechen wird das Gespräch über Freisprechmikrofon und Freisprechlautsprecher des Telefons geführt. Alle im Raum anwesenden Personen können am Telefongespräch teilnehmen.

Falls ein Headset angeschlossen und freigegeben ist:

4. Headset Betrieb

   Beim Headset Betrieb wird das Gespräch mit der Headset geführt.

5. Headset Betrieb mit Lauthören

   Beim Headset Betrieb mit Lauthören wird das Gespräch mit dem Headset geführt. Der im Telefon befindliche Freisprechlautsprecher wird dazu geschaltet. Im Raum anwesende Personen können das Telefongespräch mithören.

Die jeweils aktive Betriebsart wird in der Statuszeile des Telefons angezeigt.

2.2.1 Wechsel vom Hörerbetrieb zum Hörerbetrieb mit Lauthören

Um beim Hörerbetrieb zum Hörerbetrieb mit Lauthören zu wechseln, drücken Sie während eines Gespräches die Lautsprechertaste.

2.2.2 Wechsel vom Hörerbetrieb mit Lauthören zum Hörerbetrieb

Um beim Hörerbetrieb mit Lauthören zum Hörerbetrieb zu wechseln, drücken Sie während eines Gespräches die Lautsprechertaste.

2.2.3 Wechsel vom Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Freisprechen

Um beim Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Freisprechen zu wechseln, ist die Lautsprechertaste zu drücken und bei gedrückter Lautsprechertaste der Hörer aufzulegen. Danach kann die Lautsprechertaste losgelassen werden.

2.2.4 Wechsel vom Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Headset Betrieb

Um beim Hörerbetrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Headset Betrieb zu wechseln, ist die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) zu drücken. Danach kann der Hörer aufgelegt werden.

2.2.5 Wechsel vom Freisprechen zum Hörerbetrieb

Um beim Freisprechen zum Hörerbetrieb zu wechseln, ist der Hörer abzuheben.

2.2.6 Wechsel vom Freisprechen zum Headset Betrieb

Um beim Freisprechen zum Headset Betrieb zu wechseln, ist die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) zu drücken.

2.2.7 Wechsel vom Headset Betrieb zum Headset Betrieb mit Lauthören

Um beim Headset Betrieb zum Headset Betrieb mit Lauthören zu wechseln, drücken Sie während eines Gespräches die Lautsprechertaste .

2.2.8 Wechsel vom Headset Betrieb mit Lauthören zum Headset Betrieb

Um beim Headset Betrieb mit Lauthören zum Headset Betrieb zu wechseln, drücken Sie während eines Gespräches die Lautsprechertaste .

2.2.9 Wechsel vom Headset Betrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Hörerbetrieb

Um beim Headset Betrieb (mit oder ohne Lauthören) zum Hörerbetrieb zu wechseln, der Hörer abzuheben.

2.2.10 Sonstige Wechsel der Betriebsart

Sonstige Wechsel der Betriebsart können nicht direkt erfolgen. Sie sind nur indirekt über einen der oben aufgeführten Zwischenschritte möglich.

2.3 Anruffunktionen

2.3.1 Anruf annehmen

Sie erhalten einen Anruf und Ihr Telefon klingelt. In der Anzeige wird der Name oder die Telefonnummer des Anrufers angezeigt. Ebenso wird der Name oder die Telefonnummer desjenigen angezeigt, für den der Anruf bestimmt ist. Dies ist vor allem bei Rufumleitungen zu Ihrem Telefon und Mehrfachregistrierungen an Ihrem Telefon interessant, um den eigentlichen Anrufer zu erkennen.

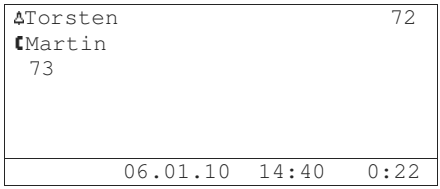


Abbildung 15: Anruf annehmen

Gespräch annehmen oder ablehnen:

Wenn Sie das Gespräch annehmen möchten, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Nehmen Sie den Hörer ab.
- Drücken Sie die Lautsprechertaste.
- Drücken Sie die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste).

Sie werden mit dem Anrufer verbunden und können das Gespräch führen.

Um den Anruf abzulehnen, drücken Sie die Taste. Das Telefon kehrt in den Ruhezustand zurück, und der Anrufer bekommt einen Besetztton signalisiert.

2.3.2 Gespräch trennen

Zum Trennen des Gespräches nach Gesprächsende je nach aktivem Gesprächsmodus:

- Legen Sie den Hörer auf.
- Drücken die Taste.
- Drücken Sie die Lautsprechertaste.
- Drücken Sie die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste).

2.3.3 Anrufen

Wenn Sie jemanden anrufen möchten, können Sie das per Einzelwahl oder Blockwahl durchführen.

2.3.3.1 Einzelwahl

Bei Einzelwahl gehen Sie wie folgt vor:

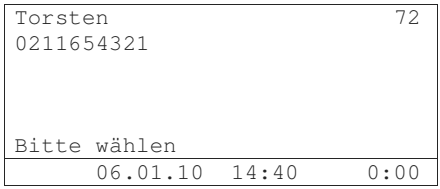


Abbildung 16: Direkte Wahl

1. Je nach gewünschten Gesprächsmodus:
   - Nehmen Sie den Hörer ab (Hörerbetrieb).
   - Drücken Sie die Lautsprechertaste (Freisprechen).
   - Drücken Sie die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) (Headset Taste).
2. Geben Sie die Telefonnummer ein. Hierbei wählt das VoIP-Telefon die Ziffern bereits, während sie eingegeben werden.
3. Zum Trennen des Gespräches nach Gesprächsende je nach aktivem Gesprächsmodus:
   - Legen Sie den Hörer auf (Hörerbetrieb).
   - Drücken Sie die Taste (Alle Betriebsarten).
   - Drücken Sie die Taste (Freisprechen).
   - Drücken Sie die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) (Headset Taste).

2.3.3.2 Blockwahl

Bei Blockwahl gehen Sie wie folgt vor:

1. Lassen Sie den Hörer aufgelegt und aktivieren Sie weder den Freisprech- noch den Headset Modus.
2. Geben Sie die Telefonnummer vollständig ein.

3. Beim Eingeben der Telefonnummer können sie bereits eingegebene Ziffern editieren. Sie können mit den Tasten ⓑ und ⓓ den Cursor verschieben und mit der Taste Ⓒ die Ziffer links vom Cursor löschen.

4. Je nach gewünschtem Gesprächsmodus können Sie das Gespräch wie folgt aufbauen. In diesem Modus wird erst mit einer der folgenden Aktionen gewählt.

    a. Heben Sie den Hörer ab. (Hörerbetrieb)

    b. Drücken Sie die Lautsprechertaste (Freisprechen)

    c. Drücken Sie die Headset Taste (Headset Betrieb) (Taste ⓗ lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste ⓛ).

    d. Drücken Sie die Taste ⓑ oder Ⓡ (kurz oder lang). Bei konfiguriertem Headset gelangen Sie in den Headset Modus, andernfalls in den Freisprechmode.

    e. Mit der Taste Ⓡ (kurz oder lang) wird die Wahl sofort, bzw. mit der Taste ⓑ wird die Wahl nur ausgelöst, wenn der Cursor rechts von der letzten eingegeben Ziffer steht.

5. Bei Blockwahl können sie weiteren Eigenschaften der Wahl eingeben. Drücken Sie dazu die Taste ⓕ. Siehe Kapitel 2.3.3.2.1 auf Seite 29.

2.3.3.2.1 Menü Parametereingabe Wahlvorbereitung

Sie sehen folgende Anzeige:

```
Ruf als Nutzer.................
Nummer übernehmen..............
Nachricht senden...............
Wählen.........................
Rufnummerübertr.:          Ein

« Wahlvorbereitung
```

Abbildung 17: Menü Parametereingabe Wahlvorbereitung

- Selektiert man mit den Cursortasten den Menüpunkt Ruf als Nutzer und drückt jetzt die Taste ⓑ, so erscheint das Menü Nutzerliste (siehe Betriebsanleitung). Jetzt kann der Nutzer vor der Wahl verändert werden. Die Änderung wirkt sich jedoch nur auf den einen aktuellen Ruf aus.

- Selektiert man mit den Cursortasten den Menüpunkt Nummer übernehmen und drückt jetzt die Taste ⓔ, so erscheint das Menü Registereingabe (siehe Betriebsanleitung). Hier kann der Eintrag bearbeitet und in das Telefonbuch übernommen werden.

- Selektiert man mit den Cursortasten den Menüpunkt Wählen und drückt jetzt die Taste ⓔ, so wird die aktuelle Rufnummer sofort gewählt.

- Selektiert man mit den Cursortasten den Menüpunkt Rufnummernübertragung und drückt jetzt die Taste ⓔ, so wird die Rufnummernübertragung umgeschaltet. Die Änderung wirkt sich jedoch nur auf den einen aktuellen Ruf aus.

- Drückt man die Taste Wahlwiederholung Ⓡ (lang), so wird, unabhängig davon welcher Menüpunkt zurzeit selektiert ist, die aktuelle Rufnummer sofort gewählt.

- Mit Rufnummernübertragung Ein/Aus kann man einstellen, ob die eigene Rufnummer und der Name beim angerufenen Teilnehmer angezeigt werden.

2.3.3.3 Wahl während bestehender Verbindung

Während einer bestehenden Verbindung werden alle eingegebenen Ziffern (0 – 9, *, #) als DTMF-Signale ausgesendet. Über dieses DTMF-Verfahren können während einer bestehenden Verbindung menügesteuerte Dienste (z. B. Anrufbeantworter, Sprachboxen) direkt über die Telefontastatur angesteuert werden.

2.3.4 Wahlwiederholung

Bis zu 100 der zuletzt gewählten Rufnummern werden mit Uhrzeit und Datum automatisch gespeichert und können erneut gewählt werden.

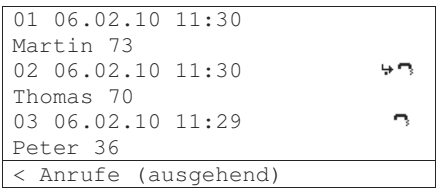


Abbildung 18: Liste der zuletzt gewählten Rufnummern und gesendeten Nachrichten

Wahl aus der Wahlwiederholungsliste

1. Drücken Sie im Grundzustand die Wahlwiederholungstaste (Taste ® (lang), die Liste der zuletzt gewählten Nummern und gesendeten Nachrichten wird angezeigt (siehe Abbildung 18).

   - Erfolg (verbunden/nicht verbunden).
     Eine erfolgreiche Verbindung wird mit dem Symbol und eine nicht erfolgreiche Verbindung ohne Symbol gekennzeichnet.

   - Umgeleitete Rufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

   - Transferierte Rufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

   - Gewählte Rufnummern bei gesperrtem Telefon werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

   - Automatische Rückrufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

   - Nachrichten werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.

3. Je nach gewünschten Gesprächsmodus können Sie die Wahl folgendermaßen starten:

   a. Heben Sie den Hörer ab. (Hörerbetrieb)

   b. Drücken Sie die Lautsprechertaste (Freisprechen)

   c. Drücken Sie die Headset Taste (Headset Betrieb) (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste).

   d. Drücken Sie die Taste ® (kurz oder lang) bzw. die Taste . Bei konfiguriertem Headset gelangen Sie in den Headset- andernfalls in den Freisprechmodus.

2.3.5 Rückruf

Bis zu 100 der zuletzt eingegangenen Anrufe werden mit Uhrzeit und Datum automatisch gespeichert und können zurückgerufen werden, falls die Rufnummer des Anrufenden übertragen wurde.

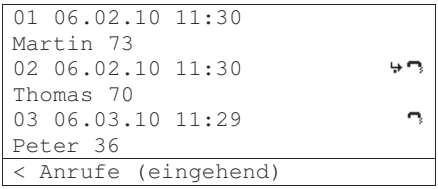


Abbildung 19: Liste der zuletzt eingegangenen Rufe und empfangenen Nachrichten

Wahl aus der Anrufliste

1. Drücken Sie im Grundzustand die Taste ® (kurz), die Liste der zuletzt eingegangenen Rufe und empfangenen Nachrichten wird angezeigt (siehe Abbildung 19).

   - Erfolg (verbunden/nicht verbunden).
     Eine erfolgreiche Verbindung wird mit dem Symbol und eine nicht erfolgreiche Verbindung ohne Symbol gekennzeichnet.
   - Umgeleitete Rufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.
   - Transferierte Rufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.
   - Gewählte Rufnummern bei gesperrtem Telefon werden mit dem Symbol gekennzeichnet.
   - Automatische Rückrufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.
   - Nachrichten werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.

3. Je nach gewünschten Gesprächsmodus können Sie die Wahl folgendermaßen starten:

   a. Heben Sie den Hörer ab. (Hörerbetrieb)

   b. Drücken Sie die Lautsprechertaste (Freisprechen)

   c. Drücken Sie die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) (Headset Betrieb).

d. Drücken Sie die Wahlwiederholungstaste (Taste Ⓡ lang) bzw. die Taste ⓟ. Bei konfiguriertem Headset gelangen Sie in den Headset- andernfalls in den Freisprechmodus.

2.3.6 Stummschalten

Während eines Telefonats können Sie durch Stummschalten des Mikrofons eine vertrauliche Rückfrage im Raum durchführen, ohne dass Sie Ihr Telefon-Gesprächspartner hört.

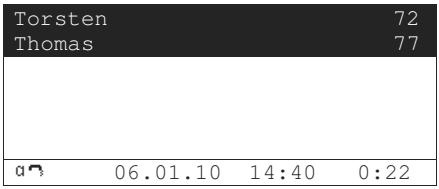


Abbildung 20: Stummschalten

1. Drücken Sie während eines Gespräches die Taste ⊛ für mehr als eine Sekunde. Das Mikrofonsymbol "" blinkt (siehe Abbildung 20). Das Mikrofon ist abgeschaltet. Sie können nun eine Raumrückfrage durchführen.

2. Drücken Sie die während eines Gespräches Taste ⊛ erneut für mehr als eine Sekunde. Das blinkende Mikrofonsymbol erlischt und das Mikrofon ist wieder eingeschaltet.

2.3.7 Rückfrage durchführen

Während eines Gespräches kann die Verbindung in einen Haltezustand gebracht werden. Im Haltezustand können Sie einen anderen Teilnehmer zwecks Rückfrage anrufen. Ihr Gesprächspartner auf der gehaltenen Verbindung kann diese Rückfrage nicht mithören. Sie benötigen die Funktion Halten darüber hinaus zum Einleiten der Funktionen Makeln und Vermitteln.

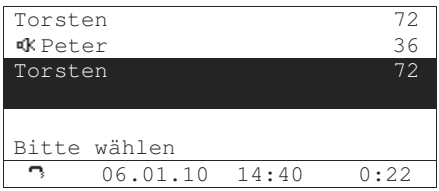


Abbildung 21: Gespräch halten

1. Drücken Sie während eines Gesprächs die Taste Ⓡ (kurz). Der Gesprächspartner wird gehalten. Sie hören einen Wählton. Die gehaltene Verbindung wird in der Anzeige normal, die aktive Verbindung invertiert angezeigt (siehe Abbildung 21).

2. Wählen Sie die Rufnummer. Es wird eine weitere Verbindung aufgebaut.

3. Zum Beenden der Rückfrage drücken Sie die Taste ⇔. Sie kehren zum zuvor gehaltenen Gesprächspartner zurück.

Tipp

Drücken der Taste ⇔ beendet das Gespräch mit dem in der Anzeige (aktiv) markierten Gesprächspartner. Wollen Sie alternativ das Gespräch mit einem anderen Gesprächspartner beenden, so wählen Sie zuvor mit den Pfeiltasten den jeweiligen Gesprächspartner aus, dessen Verbindung Sie trennen wollen und drücken Sie erst dann die Taste ⇔.

2.3.8 Makeln

Über die Funktion Makeln haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Verbindungen umzuschalten.

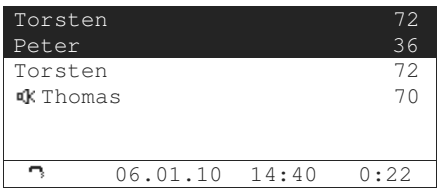


Abbildung 22: Makeln

1. Drücken Sie während eines Gespräches mit einer aktiven und einer gehaltenen Verbindung zweimal hintereinander die Taste Ⓡ (kurz) oder die Taste Ⓡ (kurz) gefolgt von der Taste ②. Es wird zwischen der aktiven Verbindung und der gehaltenen Verbindung umgeschaltet (siehe Abbildung 22).

2. Zum Beenden der aktiven Verbindung müssen sie die Taste ⇔ drücken. Sie beenden die Verbindung zum aktiven Gesprächspartner.

Beachten Sie auch den Tipp in Kapitel 2.3.7 "Rückfrage durchführen" ab Seite 33.

2.3.9 Gespräch vermitteln

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses zu einem anderen Anschluss vermitteln.

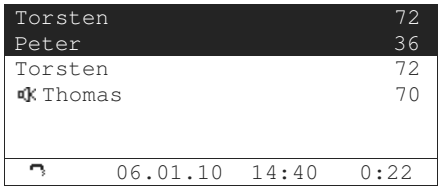


Abbildung 23: Gespräch vermitteln

1. Drücken Sie während eines Gespräches die Taste Ⓡ (kurz).
   Der Gesprächspartner wird gehalten. Sie hören einen Wählton. Die gehaltene Verbindung wird in der Anzeige normal, die aktive Verbindung invertiert angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.
   Die Verbindung wird hergestellt. Sollte der Teilnehmer abnehmen, können Sie mit ihm wie bei der Rückfrage ein Gespräch führen.

3. Um den Anrufer wird mit dem angewählten Anschluss zu verbinden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

   a. Legen Sie den Hörer auf (Hörerbetrieb).

   b. Drücken Sie die Lautsprechertaste ◁ (Freisprechen).

   c. Drücken sie die Headset Taste (Taste ⊟ (lang) (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste ◁).

   d. Drücken Sie die Taste Ⓡ (kurz) gefolgt von der Taste ④. Der Anrufer wird mit dem angewählten Anschluss verbunden.

Tipp

Beim Vermitteln muss nicht gewartet werden, bis sich der gewünschte Teilnehmer meldet. Nach der Wahl der Telefonnummer kann der Telefonhörer sofort aufgelegt werden.

2.3.10 Gespräch direkt vermitteln

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses direkt zu einem anderen Anschluss vermitteln.

Abbildung 24: Gespräch direkt vermitteln

1. Drücken Sie während eines Gespräches die Taste Ⓡ (lang).
2. Sie bleiben akustisch mit Ihrem Gesprächspartner verbunden. Die aktuelle Verbindung wird nicht angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.
4. Drücken Sie die Taste Ⓡ (lang) oder die Taste ⓔ.
5. Das Gespräch wird direkt vermittelt.
6. Beim Hörerbetrieb legen Sie den Hörer auf.

2.3.11 Konferenz einleiten

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit eine Konferenz zwischen zwei Verbindungen herzustellen. Bauen Sie hierzu eine aktive und eine gehaltene Verbindung auf (siehe Kapitel 2.3.7 "Rückfrage durchführen" ab Seite 33).

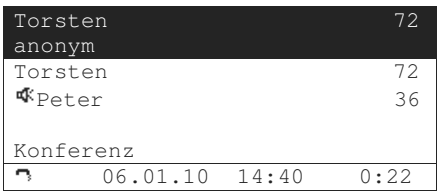


Abbildung 25: Konferenz

1. Drücken Sie während eines Gespräches mit einer aktiven und einer gehaltenen Verbindung die Taste ⇆ oder die Taste Ⓡ (kurz) gefolgt von der Taste ③.
   Es wird zwischen der aktiven Verbindung und der gehaltenen Verbindung eine Konferenz eingeleitet. Alle Teilnehmer können nun miteinander sprechen (siehe Abbildung 25).

2. Durch erneutes Drücken der Taste ⇆ bzw. der Taste Ⓡ (kurz) gefolgt von der Taste ③ oder zweimaligem Drücken der Taste Ⓡ (kurz) beenden Sie die Konferenz. Wenn Sie die Konferenz mit der Taste ⇆ bzw. der Taste Ⓡ (kurz) gefolgt von der Taste ③ beenden, dann ist der vor der eingeleiteten Konferenz gehaltene Ruf nun wieder gehalten und der zuvor aktive Ruf nun wieder aktiv. Beenden Sie die Konferenz mit zweimaligen Drücken der Taste Ⓡ (kurz), dann ist der vor der eingeleiteten Konferenz gehaltene Ruf nun aktiv und der zuvor aktive Ruf nun gehalten.

3. Zum Beenden der aktiven Verbindung müssen Sie die Taste ⇆ drücken. Sie beenden die Verbindung zum aktiven Gesprächspartner. Beachten Sie auch den Tipp in Kapitel 2.3.7.

☞ **Hinweis**

Wenn Sie während der Konferenz

- den Hörer auflegen (Hörerbetrieb),
- die Lautsprechertaste drücken (Freisprechen),
- die Headset Taste (Taste lang (länger als 1 Sekunde) und dann die Lautsprechertaste) drücken (Headset Mode),

bleiben die beiden Gesprächspartner weiterhin miteinander verbunden. ☞

3 Technische Daten wettersichere Telefone

Hardware-ID	103
Anschlussdaten	
Stromversorgung	Power over Ethernet nach IEEE 802.3af oder externe Versorgung
Spannung PoE	48V DC (Min. 44V, Max. 57V)
PoE	Klasse 0
Spannung Externe Stromversorgung ohne Verwendung der optionalen galvanisch getrennten Eingänge	15 V – 57 V DC
Spannung Externe Stromversorgung bei Verwendung der optionalen galvanisch getrennten Eingänge	21,5 V – 57 V DC
Leistungsbedarf	12,95 W
Schaltleistung Relais (optional)	240 V, 6 A, AC 24 V, 6 A, DC 32 V, 5 A, DC 48 V, 1 A, DC
Anschluss	RJ45 Port (10/100 Mbit/s)
Tonruflautstärke	max. 95 dB(A) in 1 m Abstand
Gehäuse (Höhe x Breite x Tiefe) ohne Kabelverschraubungen	267 x 225 x 132 mm
Gewicht (Standardausführung)	ca. 5,0 kg
Anzeige	• 182 x 64 Punkte • Sichtfeld ca. 78 mm x 26 mm
Tastatur	• Metalltastatur mit Eisschutz • 21 Tasten mit ABC Beschriftung
Gabelumschalter	Reedkontakt ohne mechanische Gabel
Betriebsgebrauchslage	Senkrechte Wandmontage
Hörer	
Sprechkapsel	Elektretmikrofon
Hörkapsel	dynamische Kapsel mit Magnetfelderzeuger
Schlingerschutz	Integrierter, einstellbarer Schlingerschutz.

Hörerschnur	Stahlarmierte Panzerschnur
Umweltbedingungen	
Betriebsumgebungstemperatur	-40°C…+70°C
Transport- und Lagertemperatur	-40°C…+80°C
Konformität	
Schutzgrad	IP66 nach EN/IEC 60529
Schlagfestigkeit	IK09 nach EN/IEC 62262
EU-Konformitätserklärung	Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE) Richtlinie 2004/108/EG (EMV) Richtlinie 2006/95/EG (Niederspannung)
Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikaltgeräten (Restriction of Hazardous Substances (RoHS))	Richtlinie 2011/65/EG
Elektro- und Elektronikaltgeräte (Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE))	Richtlinie 2012/19/EG EAR registration no.: DE 58023377
Menüführung	
Web-Oberfläche (Administration)	Englisch
Telefon (Nutzermenü)	16 Sprachen einstellbar

4 Notizen

Änderungen und
Irrtum vorbehalten

FHF Funke + Huster Fernsig GmbH

Gewerbeallee 15-19 · D-45478 Mülheim an der Ruhr
Phone +49 / 208 / 82 68-0 · Fax +49 / 208 / 82 68-286
http://www.fhf.de · e-mail: info@fhf.de